Poultry House Butler

Beschreibung und Original Bedienanleitung

Inhaltsverzeichnis

Poultry House Butler (PHB) 3
Extras 3
Optionale Module 4
Montageanleitung 5
Poultry House Butler 5
Montage der optionalen Module 5
Bedienung der Menüs 8
Allgemeiner Aufbau 8
Einstellungen und Änderungen 9
Werkseinstellungen 9
Haupt-Menüpunkt „Klappensteller“ 10
Untermenüpunkt Timer 1 bzw. Timer 2 10
Untermenüpunkt Mode 10
Untermenüpunkt Lichtsensor 11
Untermenüpunkt Temp. zu kalt 11
Untermenüpunkt Endlage ermitteln (Klappe ZU) 11
Untermenüpunkt Montageort 12
Haupt-Menüpunkt „Uhr / Datum“ 12
Haupt-Menüpunkt „Extras“ 12
Untermenüpunkt Heizen bzw. Lüften 12
Untermenüpunkt Beleuchtung 13
Untermenüpunkt Poultry Light Manager - PLMmini 13
Untermenüpunkt Remote 13
Untermenüpunkt „Sprache“ 14
Haupt-Menüpunkt „Reset“ 14
Inbetriebnahme und Betrieb 14
Inbetriebnahme 14
Automatikbetrieb 15
Handbetrieb / Nothaltfunktion 16
LED-Anzeige 16
Fehlerbehebung und Service 17
Technische Daten / Entsorgung 18
Konformitätserklärung 19
Änderungen, Ergänzungen und Erweiterungen 20
Funktionserweiterungen ab V3.6.300 20
Haupt-Menüpunkt „Extras“ 20
Untermenüpunkt Heizen bzw. Lüften 20
Haupt-Menüpunkt „Extras“ 20
Untermenüpunkt Remote 20
1. Erweiterte kabelgebundene Fernanzeige 20
2. Betrieb des Klappenstellers per Smartphone App für Android 21
3. Anbindung an Smart-Home-Systeme 22
Neue Optionale Module 22
1. Externe Fernanzeige für PHB (JT-extFA-PHB) 22
2. GSM-Modul (JT-GSM) 23
3. Smart-Home-Schnittstelle (JT-SHM) 24

Poultry House Butler (PHB)

Der elektronische Klappensteller **PHB** der Fa. JOSTechnik ist eine Weiterentwicklung des Klappenstellers JT-KS. Er dient zum automatisierten Öffnen und Schließen von Schiebern für Ställe in der Kleintierhaltung. Mit dem **PHB** können Schieber mit einem Gewicht von ca. 400 g – max. 2,0 kg bewegt werden. Dies können sowohl Schieber aus dem Web-Shop von www.jost-technik.de sein als auch bereits vorhandene oder selbstgebaute Schieber. Der Schieber muss in seiner Führung leichtgängig sein, darf nicht schleifen oder verkanten.

Zusätzlich zur Funktion als Türöffner und -schließer bietet der **PHB** erweiterte Möglichkeiten zur Bewirtschaftung des Geflügelstalls (s. Kapitel Extras)

*Funktionsumfang des **PHB**:*
- Automatisches Öffnen / Schließen der Klappe
- Steuerung durch Dämmerungsschalter und / oder integrierte Zeitschaltuhr
- Automatisches Öffnen kann bei zu niedriger Außentemperatur über einen einstellbaren Parameter verhindert / verzögert werden
- Handbedienung mit Folientasten auf dem Gehäuse (Tasten ▲ und ▼)
- Schließpunkt wird ohne Endschalter per Fahrzeitsteuerung erreicht
- Sicherheitsfunktion mit Kontrolle ob sich Tiere im Fahrweg des Schiebers befinden (ein unterbrochener Schließvorgang wird wiederholt)
- integrierte Fernanzeige des Klappenzustandes durch mehrfarbige Leuchtdiode
- Fernbedienung mit optionaler Funkfernbedienung möglich
- Montage innerhalb oder außerhalb des Stalles möglich
- Einsatz von selbst verriegelnden Klappen möglich

Der **PHB** arbeitet grundsätzlich im Automatik-Modus, Handbetrieb ist möglich (siehe dazu Kapitel *Handbetrieb*).

Der **PHB** arbeitet mit 12 V=. Ein passendes Steckernetzteil zum Anschluss an das 230V-Netz ist lieferbar.
Der **PHB** kann auch ohne zusätzlichen Schutz im Außenbereich angebracht werden.
Das Steckernetzteil muss **in jedem Fall** im Innenbereich eingesteckt werden, da dies über *keinen* entsprechenden Schutzgrad verfügt.

Das Öffnen des Gerätes ist *üblicherweise* nicht erforderlich, da die Tasten von außen zugänglich sind. Die Statusanzeigen und das Display sind durch das transparente Gehäuse gut erkennbar.

Der Funktionsumfang des **PHB** als Klappensteller kann erweitert werden (siehe Kapitel Extras*)*. Dafür sind optionale Module erforderlich (siehe Kapitel O*ptionale Module).*

Extras

Der **PHB** wurde um Funktionen erweitert, die für die Kleintierhaltung zusätzlichen Gewinn versprechen. Im Gerät sind ein Licht- und ein Temperatursensor integriert. Die interne Zeitschaltuhr dient zur Bereitstellung von Uhrzeit/Datum. Die Einstellung des Menüs erfolgt an einem beleuchteten Display, welches auch zur Statusanzeige verwendet wird.

Die Zeitschaltuhr verfügt über automatische Sommerzeitumschaltung und Wochentagsfunktion.

*Der **PHB** hat folgende Zusatzfunktionen* (**zusätzliche Anschlussmodule erforderlich**)*:*
- Heizbetrieb :
  + Stall kann bei niedriger Innentemperatur mit elektrischem Heizer / Wärmelampe temperiert werden
  + Erwärmen des Tränkwassers
- Lüfterbetrieb:
  + Stall kann bei hoher Innentemperatur im Sommer mittels Ventilators / Lüfters temperiert werden
- Beleuchtung:
  + Lichtdauer lässt sich verlängern, außerdem werden bei beginnender Dämmerung die Tiere durch das Licht in den Stall gelockt (*keine* Dimmfunktion)

Die Funktionen Heizen / Lüften / Beleuchtung sind reine Automatikfunktionen und können *nicht* von Hand ausgeführt werden. Die Parameter Ein- / Ausschalttemperatur und Leuchtdauer sind einstellbar. Die Funktionen Heizen / Lüften werden intern überwacht. Wird der gewünschte Ausschaltwert *nicht* erreicht, erfolgt nach 6 Stunden eine **Sicherheitsabschaltung** mit Fehleranzeige. Nach weiteren 6 Stunden erfolgt ein automatisches Wiedereinschalten.

Der **PHB** kann mit dem **Poultry Light Manager mini (PLMmini)** gekoppelt werden, der eine Sonnenauf- und Untergangssimulation (Dimmfunktion) bietet. Die Einstellung und Steuerung des **PLMmini** erfolgt dann unter Nutzung der bereits vorhandenen Sensorik des **PHB.**

Optionale Module

Je nach Konfiguration und gewünschten Extrafunktionen sind verschiedene Zusatzmodule erforderlich.

Mögliche Module:
- Anschlussmodul JT-Rel-HL-2 für den Anschluss von: - Heizern / Wärmelampen,
  - elektrischen Lüftern,
  - Beleuchtung

(**pro Funktion ist jeweils ein Anschlussmodul erforderlich**)

Diese Module verbinden den **PHB**, der intern mit 12 V= versorgt wird, mit 230V~ Geräten. Auch externe Geräte, die mit 12V= betrieben werden können (z.B. Lüfter), müssen über Anschlussmodule angeschlossen werden, da der **PHB** nicht die dafür erforderliche Leistung bereitstellt (siehe *Technische Daten*).

!	**Beachten Sie, dass der Anschluss von Geräten mit 230 V AC wie Heizer, Lüfter, Ventilatoren, Lampen und Leuchtstoffröhren nur von unterwiesenem Fachpersonal erfolgen darf.**

- externe Sensoren für: Helligkeit LS (JT-LS-SFH)
  Temperatur TS (JT-TS)
- Funkfernbedienung mit 2 Tasten (JT-FFB)
- Lichtsteuerung Poultry Light Manager mini (JT-PLMmini)

- Anschlussmodul zur Verbindung mit Smart-Home-Systemen (geplant und vorbereitet)
- Anschlussmodul zur Steuerung über Mobilfunk-App (vorbereitet)
- Solar-Set zur netzunabhängigen Versorgung des Klappenstellers mit 12 V DC (JT-S-Set)

Optionale Module können Sie einfach selbst nachrüsten, spezielle Kenntnisse sind *nicht* erforderlich. Alle erforderlichen Anschlüsse sind als Steck- oder Schraubanschlüsse vorhanden. Wohin welcher Modulanschluss gehört finden Sie im Kapitel *Montageanleitung*.

Zur Nachrüstung muss auf jedem Fall das Gehäuse geöffnet werden, vorher Stromversorgung trennen. Muss bei Nachrüstungen ein Kabel angeschlossen werden, ist es gegebenenfalls notwendig, ein zusätzliches Loch in die Gehäusewand zu bohren (siehe Kapitel „Montage der optionalen Module“). Nach erfolgtem Anschluss der Module, Sensoren oder Verbindungskabel Gehäuse schließen und Stromversorgung wieder anschließen

Montageanleitung

Poultry House Butler

!	***Vor Inbetriebnahme des Poultry House Butler`s muss dieser gemäß der Montageanleitung angebaut und mit der Hühnerklappe über eine separate Verbindungs- bzw. Schieberschnur verbunden werden (siehe Anleitung Montage). Eine Inbetriebnahme ohne angehängte Klappe führt zu Fehlfunktionen.***

Beim Öffnen des Gerätes beachten, dass der Deckel mit der Folientastatur per Flachband-kabel mit der oberen Leiterplatte verbunden ist.

Öffnen Sie das Gehäuse. Schließen Sie die Stromversorgung an die Klemme 12 V an (**rot** an **+**, **schwarz** an **-**). Haben Sie optional einen externen Licht- und/oder Temperatursensor oder eine Funkfernbedienung erworben, dann schließen Sie diese ebenfalls an (siehe Kapitel *Montage der optionale Module*), beachten Sie auch hier die Polarität. Schließen Sie in Abhängigkeit der gewünschten Funktionen die weiteren Signalleitungen an. Danach können Sie das Gehäuse schließen und die 4 Schrauben mit leichtem Druck anziehen. Montieren Sie nun Ihre Hühnerklappe und verbinden diese über die Verbindungsschnur mit dem PHB.

.

Beachten Sie folgendes:
Die Aluminiummutter des Klappenstellers muss sich unmittelbar am Gehäuse befinden (Schnur eingerollt). Befestigen Sie hier ***eine separate*** **Schnur (nicht im Lieferumfang)**. Schieben Sie die Klappe in die geöffnete Position und verbinden Sie nun die separate Schnur mit der geöffneten Klappe.

Montage der optionalen Module

Für einige der zusätzliche Module / Sensoren müssen Kabeldurchführungen ins Gehäuse ein-gebracht werden. Das Durchführungsloch dafür muss mit **Ø 7 mm** gebohrt werden. In diese Bohrung wird dann die Kabeldurchführung eingesetzt und das Kabel in das Gehäuse geführt. Für den Anschluss des Solar-Sets wird ein **Bohrungs-Ø** von **10 mm** benötigt.

Vorsicht! Beim Bohren nicht die dahinter befindlichen Bauteile beschädigen!
Am besten mit Tiefenanschlag bohren.

Optionale Module	Im Poultry House Butler	Im JT-Rel-HL2 Klemme KL3
JT-Rel-HL2 für Beleuchtung	an Klemme 2.2 und Gnd	-Pol mit Gnd im PHB verbinden
JT-Rel-HL2 für Lüfter	an Klemme 1.1 und Gnd	-Pol mit Gnd im PHB verbinden
JT-Rel-HL2 für Heizer	an Klemme 1.2 und Gnd	-Pol mit Gnd im PHB verbinden
		Anmerkung
Externe Fernanzeige	an Klemme 1.1 / Gnd / 1.2	Grün / Weiß / Braun
Externer Lichtsensor	an Klemme - LS +	Weiß an - / Braun an +
Externer Temperaturfühler	an Klemme TS	Farbe egal
Funkfernbedienung	Buchsenleiste auf Display	
Optionales Zusatzgerät		**im Poultry Light Manager mini**
Poultry Light Mangaer mini (PLM mini)	Klemme 1.1 GND Klemme 1.2	Tx Gnd RX

JT-Rel-HL2 (für Beleuchtung, Lüfter, Heizer)

Befestigen Sie die Anschlussmodule JT-Rel-HL2 in der Nähe der externen Geräte wie Heizer/Wärmelampe, Lüfter und/oder Lichtquelle. Verbinden Sie die Klemmleisten des PHB mittels Steuerleitung 2x0,25mm² mit den Anschlussklemmen KL3 der Anschlussmodule, beachten Sie dabei die Polarität.

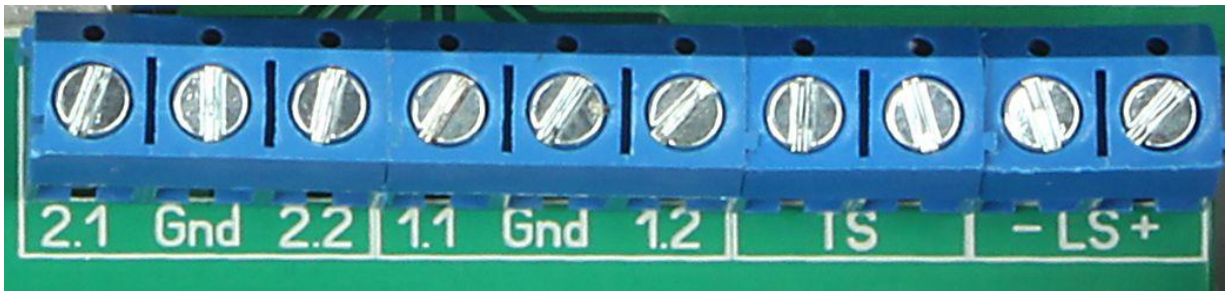


Abbildung 1: Anschlussleiste im PHB

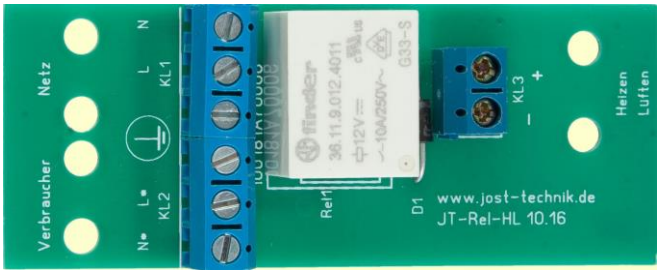


Abbildung 2: Anschlussmodul JT-Rel-HL2

Funkfernbedienung

Der Empfänger für die Funkfernbedienung wird einfach in die Buchsenleiste auf der oberen Leiterplatte (Displayeinheit) im PHB gesteckt

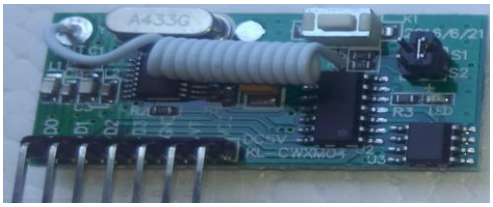


Abbildung 3: Empfänger für Funkfernbedienung

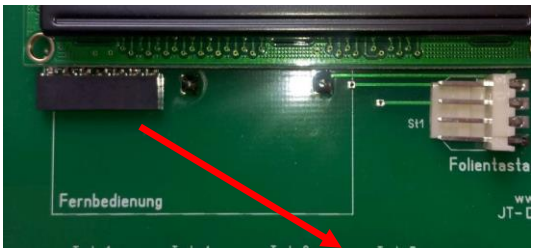


Abbildung 4: Steckplatz Empfänger

PLMmini

Das Gerät unmittelbar neben **PHB** montieren um die Verbindungsleitung (3x0,25mm²) zwischen den Geräten möglichst kurz zu halten. Die Leitung wie vorstehend beschrieben an beiden Geräten anschließen. Weitere Informationen entnehmen Sie der separaten Bedienungsanleitung zum **PLMmini.**

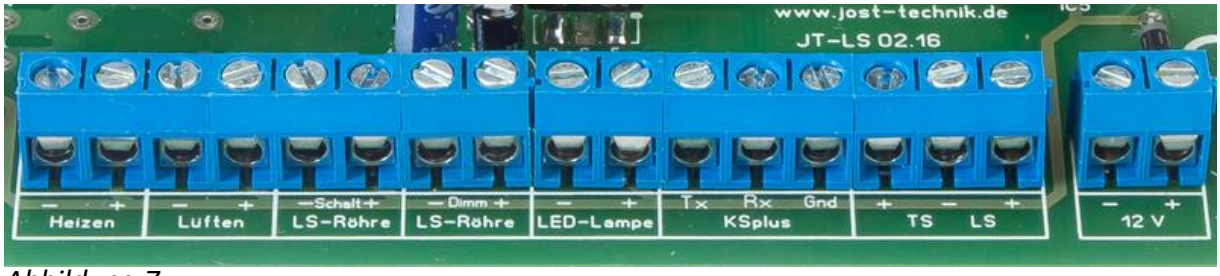
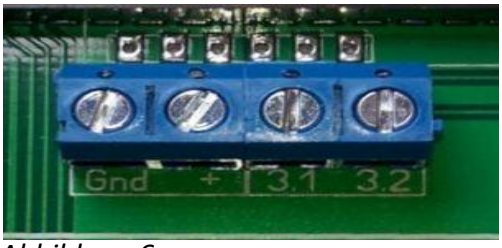


Abbildung 7:

Smart-Home-Modul



Zum Anschluss des Smart-Home-Anschlußmoduls lesen Sie die separate Bedienungsanleitung **JT-SMH.**

Abbildung 6::

SIM-Modul

Das Mobilfunkmodul wird nur aufgesteckt. Sonstige Verbindungen sind nicht nötig.
Zum Betrieb lesen Sie die Bedienungsanleitung JT-SIM

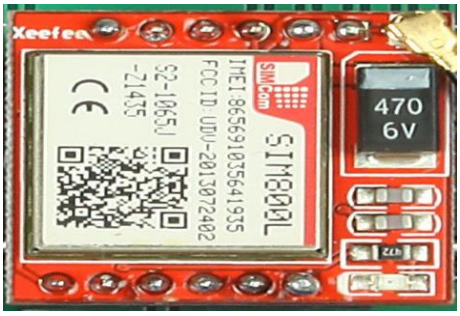


Abbildung 7: GSM (SIM)-Modul:

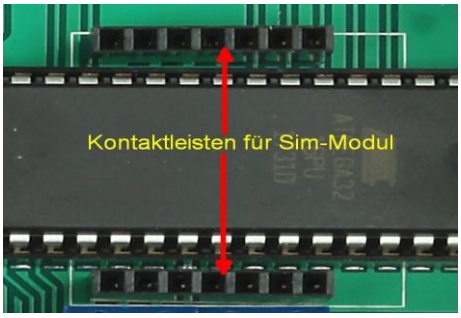


Abbildung 8: Steckplatz für Sim-Modul

Bedienung der Menüs

Allgemeiner Aufbau

Die Anzeigesymbole im Display haben folgende Bedeutung:

Innentemperatur	Außentemperatur
▲ Letzter Automatikbefehl war Öffnen	▼ letzter Automatikbefehl war Schließen
Lichtsensor hat „Dunkel“ erkannt	Lichtsensor hat „Hell“ erkannt
Einschalten	Ausschalten

Um in das Menü zu gelangen, Drücken Sie **Taste** ↵ bis die Displaybeleuchtung eingeschaltet wird, danach öffnet sich der erste Menüpunkt.
Das Menü ist 2-zeilig aufgebaut. In Zeile 1 werden die Symbole für die Befehlstasten (**<** **>**) und dazwischen der Menütext angezeigt. Überschreitet die Textlänge die Breite des Displays rollt der Text als Laufschrift durch.
Die Zeile 2 zeigt den zugehörigen Parameterwert und dient zur Einstellungsänderung.

Taste < führt zum vorhergehenden Menü(Untermenü)punkt oder verlässt das Menü

< *(Menü(Untermenü)punkt)* >

(Parameterwert)

Taste > führt zum nächsten Menü(Untermenü)punkt oder verlässt das Menü

Taste ↵ führt jetzt zum ersten Untermenüpunkt (wenn vorhanden) und dann zum ersten Parameterwert

Wenn Sie in den Menüebenen die **Taste >** oder **Taste <** drücken, dann blättern Sie in den Menüs weiter. Die Auswahl eines Menüs erfolgt mit **Taste** ↵ Besteht ein Hauptmenü aus mehreren Untermenüs, wird in der ersten Zeile jetzt das erste Untermenü angezeigt. Auch hier kann weitergeblättert werden oder der Menüpunkt mit der **Taste** ↵ ausgewählt werden.
Das Menü gliedert sich in folgende **Haupt**- und *Unter- M*enüpunkte:

Klappensteller	**Uhr / Datum**	**Extras**	**Reset**
Timer 1	*Uhrzeit*	*Heizen*	*Taste ↵ führt sofort ein Reset aus (kein Untermenü)*
Timer 2	*Datum*	*Lüften*	
Mode		*Beleuchtung*	
Lichtsensor		*PLMmini*	
Temp. zu kalt		*Remotefunktion*	
Endlage ermitteln		*Sprache*	
Montageort			

In den *Unter*menüs haben die Tasten nun nachstehend beschriebene Funktion und beziehen sich immer auf den Wert unter dem blinkenden Cursor:

Taste > : Erhöhung des Parameters
Taste < : Rücksetzen des Parameters auf „0“ oder einen vorgegebenen Standardwert
Taste ↵ : Übernahme des geänderten Parameters
Sprung zum nächsten änderbaren Parameter des Untermenüs, danach Verlassen des Untermenüs und Anzeige des nächsten Menüpunktes.

Allgemein gilt:
Sind in Untermenüs mehrere änderbare Parameter vorhanden, so wird die zugehörige Funktion ausgeschaltet wenn das Parameter auf **„0“** oder **„Gleiche“** Werte gesetzt wird. Ausnahmen sind im entsprechenden Menüpunkt angegeben.

Zur Vermeidung von Fehleingaben sind bei den *meisten* Einstellungen Grenzen im Stellbereich vorgesehen, die *nicht* überschritten werden können. Bei *fast* allen Eingaben erfolgt eine Prüfung auf Plausibilität der Eingabewerte. Halten Sie beim Ändern von Werten die **Taste >** gedrückt, dann wird der Wert automatisch hoch- bzw. runtergezählt.

Nach erfolgten Einstellungen müssen Sie das Menü *zwingend* verlassen, damit das Gerät wieder in den normalen Betriebsmodus wechselt, ansonsten sind *keine* der Funktionen des **PHB** möglich. Die geänderten Parameter werden nach Verlassen des Menüpunktes gespeichert und bleiben auch über einen Stromausfall erhalten.

Einstellungen und Änderungen

Werkseinstellungen

Ab Werk eingestellte Parameter und deren möglicher Einstellbereich:

Betriebsparameter / Einstellwert		**Werkseinstellung**	**Einstellbereich (vorgegeben)**
Klappensteuerung			
Timer 1	Öffnen 1	07:03 Uhr	03:00 – 22:59 h
	Schließen 1	19:05 Uhr	03:00 – 22:59 h
Timer 2	Öffnen 2	00:00 Uhr	03:00 – 22:59 h
	Schließen 2	00:00 Uhr	03:00 – 22:59 h
Mode (Betriebsart)	Öffnen	+/+	-/-, x/- , x/x , -/x , +/+
	Schließen	x/x	-/-, x/- , x/x , -/x , +/+
Lichtsensor	Öffnen	18 %	15 % - 75 %
	Schließen	5 %	2 % - 12 %
Temperatur zu kalt		-71 ° C	-71 ° C - 0 ° C
Endlage ermitteln		keine	automatisch
Montageort		Außen	Außen - Innen
Uhr / Datum			
Uhrzeit		aktuelle Zeit	
Datum		aktuelles Datum	
Extras			
Heizen	Heizer - einschalten	25 ° C	0 ° C - 25 ° C
	ausschalten	25 ° C	0 ° C - 25 ° C
Lüften	Lüfter - einschalten	25 ° C	25 ° C – 40 ° C
	ausschalten	25 ° C	20 ° C – 30 ° C
Beleuchtung	einschalten	mit Dämmerung	Nicht verstellbar
	Dauer	0 Minuten	0 min – 60 min
PLMmini	Leuchtmittel	Aus	dimmb. LED , LS-Röhre m. EVG
	Sonnenaufgang	00:00 Uhr	04:00 Uhr – 09:00 Uhr
	Nachtruhe	00:00 Uhr	19:00 Uhr – 23:00 Uhr
Remote		Aus	Aus, ext. Anzeige, Sim, Smart
Sprache		Deutsch	Deutsch, Englisch

Haupt-Menüpunkt „Klappensteller“

Untermenüpunkt Timer 1 bzw. Timer 2

Einstellung der Zeiten für das *automatische* Öffnen (▲) /Schließen (▼) der Klappe. Die Eingabe ist auf die Bereiche zwischen 3:00 Uhr und 14:59 Uhr (für Öffnen) und 15:00 Uhr 22:59 Uhr (für Schließen) begrenzt. Diese Begrenzung gilt nicht für den Punkt 3 in der Tabelle.

Sie können wahlweise:

1. nur Timer 1 verwenden	täglich	Schließ- und Öffnungszeiten sind auf die oben genannten Bereiche begrenzt
2. Timer 1 und 2 verwenden	Timer 1 Mo – Fr Timer 2 Sa – So	
3. Timer 1 und 2 verwenden	täglich	Timer 1-▼ muss vor Timer 2-▲ liegen, keine Begrenzungen

< Timer 1 > ▲ 07:03 ▼ 19:05	*Beispiel Variante 1* eine Zeit, täglich	< Timer 2 > ▲ 0:00 ▼ 0:00
< Timer 1 > ▲ 07:03 ▼ 10:45	*Beispiel Variante 2* beide Zeiten, täglich	< Timer 2 > ▲ 16:30 ▼ 18:00
< Timer 1 > ▲ 07:03 ▼ 19:05	*Beispiel Variante 3* Werktags / Wochenende	< Timer 2 > ▲ 09:00 ▼ 20:00

Die Festlegung der täglichen Nutzung erfolgt anhand der eingestellten Zeiten automatisch. Um den Timer 2 auszuschalten geben Sie hier für ▲ und ▼ jeweils 0:00 Uhr ein.

.

Die Logik der Zeiten (Öffnen vor Schließen, Schließen 1 vor Öffnen 2) wird bei der Eingabe geprüft. Bei Unstimmigkeiten kann der Menüpunkt nicht verlassen werden, der Cursor wird auf die fehlerhafte Eingabeposition gesetzt und eine Korrektur der Eingabe erwartet.

.

Bei Variante 2 (täglich 2 Ein- und 2 Ausschaltzeiten) ist **nur** die Steuerung per Zeit möglich. Das nachfolgende *Untermenü Mode (Betriebsart)* wird übersprungen, da die anderen Betriebsarten hierbei nicht anwendbar sind.

Untermenüpunkt Mode

< Mode >
▲ +/+ ▼ x/x

Der Betriebsmodus legt Art und Weise fest nach der die Klappe geöffnet / geschlossen wird, muss für Öffnen und Schließen **separat** eingestellt werden und gilt für **beide** Timer.

Folgende Modi sind möglich:

Mode	öffnen / schließen wenn :	Erklärung
+ / +	Schaltzeit **und** Lichtsensorwert erreicht	
x / -	Schaltzeit erreicht	nur Uhrenbetrieb
- / x	Lichtsensorwert erreicht	nur Lichtsensorbetrieb
x / x	Schaltzeit **oder** Lichtsensorwert erreicht	1. eingetroffene Bedingung wird ausgeführt
- / -	Handtaste oder Fernbedienung betätigt	nur Handbetrieb

Taste > blättert durch die Betriebsmodi **Taste <** zeigt die erste Betriebsart (+ / +)
Taste ↵ übernimmt die angezeigte Betriebsart

Beispiel Mode + / +:
Klappe öffnet wenn es „Hell“ ist aber *nicht vor* der eingestellten Öffnungszeit
.
Beispiel Mode x / x:
Klappe schließt wenn es „Dunkel“ ist *aber* spätestens zur eingestellten Schließzeit
.
Wird im *Untermenü Timer* die Variante 2 (Timer 1 und Timer 2, täglich) gewählt, wird intern der Mode **x / -** gesetzt und das *Untermenü Mode (Betriebsart)* übersprungen.

Untermenüpunkt Lichtsensor

< Lichtsensor >
18% 5%

Einstellung der Schaltschwellen des Lichtsensors, bei denen „hell“ ( ) bzw. „dunkel“ ( ) angezeigt wird.

Hinweis : je kleiner der Prozentwert ist desto dunkler ist es

Taste > erhöht die Lichtwerte , **Taste <** setzt die Werte auf Werkseinstellung.
Taste ↵ übernimmt den eingestellten Wert

Tipp: **Im Standarddisplay wird der aktuelle Lichtwert angezeigt. Lesen Sie bei gewünschter Helligkeit/Dämmerung diesen Wert ab und geben ihn hier ein.**

Untermenüpunkt Temperatur zu kalt

< Temp. zu kalt >
-71 °C

An sehr kalten Tagen kann das Öffnen der Klappe verhindert/verzögert werden. Unterhalb der eingestellten Temperatur bleibt die Klappe geschlossen und öffnet erst wenn die Außentemperatur höher ist, auch wenn die Schaltzeit erreicht und es ausreichend Hell ist.

Taste > verringert die Temperatur
Taste < schaltet die Funktion **AUS** (-71°C **Taste ↵** übernimmt den eingestellten Wert

Untermenüpunkt Endlage ermitteln (Klappe ZU)

< Endlage ermitteln >	< Endlage ermitteln >	< Endlage ermitteln >
▼	▲	Bitte Warten

Die Funktion *Endlage ermitteln* ist nötig, damit der PHB weiß wann die Klappe geschlossen ist. Bei der Erst-Inbetriebnahme wird dieser Menüpunkt automatisch angesprungen. →

Nach einem **Reset,** bei dem das Gerät auf Werkseinstellung zurückgesetzt wird, startet das Gerät neu, führt einen Selbsttest durch und geht automatisch in den Untermenüpunkt *Endlage ermitteln.* Sie müssen diesen Menüpunkt ansonsten nur aufrufen wenn Sie die Ermittlung der unteren Endlage erneut vornehmen wollen, z.B. weil sich die Klappe geändert hat oder das Gerät an einer anderen Position montiert wurde (siehe Kapitel *Inbetriebnahme*).

Untermenüpunkt Montageort

< Montageort >
Aussen

Die Angabe des Montageortes weist den Sensoren bestimmte Parameter zu, eine falsche Einstellung führt zu fehlerhaften Reaktionen bei den angeschlossenen Geräten.

Taste > wechselt zwischen **„Innen“** und **„Aussen“**, **Taste <** stellt auf **„Aussen“**

Taste ↵ übernimmt den eingestellten Montageort

Aussen Die integrierten Sensoren (Licht + Temperatur) messen die Werte der Umgebung, sie liefern *keine* Aussagen über das Stallinnere. Für die Funktionen Heizen und/oder Lüften ist ein **zusätzlicher externer Temperatursensor** im Stall erforderlich.

Innen Die integrierten Sensoren (Licht + Temperatur) messen die Werte im Innern des Stalls, sie liefern *keine* Aussagen über die äußeren Bedingungen. Für die Funktion Klappensteller/Beleuchtung/Lichtsteuerung ist ein **zusätzlicher externer Lichtsensor** im Außenbereich erforderlich.
Wollen Sie **alle** *Funktionen* nutzen benötigen Sie **beide externe** Sensoren zusätzlich.

Haupt-Menüpunkt „Uhr / Datum“

< Uhrzeit >
10:32

< Datum >
10.12.18

Das Gerät wird mit aktueller Uhrzeit und Datum ausgeliefert und hat eine Sommer- Winterzeit Funktion. Müssen die Uhrzeit oder das Datum geändert werden, dann können Sie diese Änderungen in diesen beiden Untermenüpunkten vornehmen.
Beim Stellen des Datums wird zuerst der Monat eingestellt, nach dem Bestätigen springt der Cursor auf den Tag, dann auf das Jahr. Dabei wird anhand des eingestellten Datums der aktuelle Wochentag ermittelt, der dann später in der Standardansicht angezeigt wird.

Die Uhr ist batteriegestützt, Zeit und Datum sind auch nach einem Stromausfall aktuell.

Haupt-Menüpunkt „Extras“

Untermenüpunkt Heizen bzw. Lüften

< Heizen >	
10° C	10° C

< Lüften >	
25° C	25° C

Bei **niedrigen** Innentemperaturen kann der Stall mit einem Heizer erwärmt, bei **hohen** Innentemperaturen mit einem Lüfter etwas gekühlt werden. Die Geräte schalten ein, wenn die Einschalttemperatur unterschritten (Heizen) bzw. überschritten wird (Lüften).
Abgeschaltet wird, wenn die Ausschalttemperatur erreicht ist. Außerhalb dieses Temperaturbereiches bleiben die Geräte aus.

Sind die eingegebenen Temperaturen *nicht* plausibel, wird das Menü *nicht* verlassen und der Cursor auf die vordere Eingabeposition gesetzt.

Wird nach der *fest* vorgegebenen **Sicherheitszeit** von 5 Stunden die Ausschalttemperatur *nicht* erreicht, so wird der Heizer / Lüfter abgeschaltet. Eine Fehlermeldung an der LED-Anzeige signalisiert diesen Zustand. Die Fehlermeldung muss von Hand bestätigt werden (siehe Kapitel *Fehlerbehebung*), ein automatischer Wiederanlauf erfolgt *nicht* (ab Version 3.6.300 siehe dazu Kapitel „*Funktionserweiterungen ab V3.6.300*“).

! Die erforderliche Heiz- bzw. Lüfterleistung ist abhängig von der Größe und der baulichen Qualität ihres Stalles und sollte von einem Fachmann eingeschätzt werden. Ist die Heizung / Lüftung zu klein dimensioniert kann es passieren, dass die eingestellte Ausschalttemperatur nicht erreicht wird und eine Dauerheizung / -Lüftung entsteht. Heiz- und Lüfterbetrieb sind nur bei *geschlossener* Klappe möglich.*

(* Ab Version 3.6.300 siehe dazu Kapitel „*Funktionserweiterungen ab V3.6.300*“).

Untermenüpunkt Beleuchtung

< Beleuchtung >
Dauer: 0 min

Taste > erhöht die Leuchtdauer
Taste < schaltet die Funktion **AUS** (0 Minuten).
Taste ↵ übernimmt den eingestellten Wert

Wollen Sie am Abend den Stall beleuchten und damit z.B. ihre Hühner in den Stall locken, können Sie hier eine Leuchtdauer eingeben. Die Beleuchtung wird kurz vor dem Dunkelwerden (Wert des Lichtsensors zum Schließen der Klappe) automatisch eingeschaltet und leuchtet dann für die eingestellte Zeitdauer, **max.** jedoch 60 min. Die Beleuchtung kann *nicht* von Hand Ein- / Ausgeschaltet werden. Ist die Klappe zu Beginn der Dämmerung bereits **ZU**, weil per Zeit oder Hand bereits vorher geschlossen wurde, dann wird die Beleuchtung *nicht* eingeschaltet.

Untermenüpunkt Poultry Light Manager PLMmini

< PLMmini >
Aus

< PLMmini >
22:30 05:00

Hier wählen Sie aus ob der **PLMmini** gesteuert werden soll und welche Leuchtmittel verwendet werden

Ein gemeinsamer Betrieb von LED-Beleuchtung und Leuchtstoffröhren ist nicht möglich.

Taste > wechselt zwischen **„Aus“**, **„LED“**, **„LS-Röhre“**

Taste < schaltet auf **„Aus“**

Taste ↵ übernimmt das eingestellte Leuchtmittel

Haben Sie nicht „**Aus“** gewählt, dann stellen Sie im nächsten Menüpunkt die Zeiten für den gewünschten Sonnenaufgang sowie für die Nachtruhe ein. Das Abdimmen beginnt automatisch 30 Minuten vor der Nachtruhe. Die Beleuchtung wird kurz vor dem Dunkelwerden (Wert des Lichtsensors zum Schließen der Klappe) automatisch eingeschaltet.
Das Stellen der Uhrzeiten erfolgt analog dem Stellen der Timer für den Klappensteller.

Untermenüpunkt Remote

< Remote >
Aus

Taste > schaltet zwischen **„Aus“, „ext. Anzeige“, „Sim“, und „Smart home“** um
Taste < schaltet auf **„Aus“**
Taste ↵ übernimmt die ausgewählte Funktion

Hier kann eine ext. Fernanzeige aktiviert, die Einbindung in ein Smart-home-System oder die Fernbedienung per Handy ausgewählt werden. Stellen Sie in diesem Menü „ext. Anzeige“ ein, dann werden die Funktionen „Heizen“ und „Lüften“ abgeschaltet und stehen *nicht* mehr zur Verfügung. Die Fernanzeige signalisiert den Klappenstatus über eine Entfernung von ca. 30 m. Die extrem hellen LEDs zeigen dabei folgendes an:

Rot	Grün	Klappenzustand
An	Aus	Offen
Aus	An	Zu
Blinken	Aus	Offen (von Hand)
Aus	Blinken	Zu (von Hand)

Der gemeinsame Betrieb von Fernbedienung per Handy und Smart home ist nicht möglich!

Untermenüpunkt „Sprache“

< Sprache >

Deutsch

Nach Auswahl einer Sprache wird ein Neustart ausgeführt und alle Displayausgaben in die ausgewählte Sprache übersetzt.

Taste > blättert durch die integrierten Sprachen

Taste < stellt **„Deutsch“** als Standard ein

Taste ↵ übernimmt die ausgewählte Sprache

Haupt-Menüpunkt „Reset“

< Reset >

Anmerkung:
Wollen Sie *nur* die „untere Endlage“ neu einstellen, dann wählen Sie statt **„Reset“** den Untermenüpunkt „Endlage ermitteln“ im Hauptmenü **„Klappensteller“** aus

Taste > verlässt die Menüebene *ohne* Aktion und ruft die Standardanzeige auf.

Taste ↵ setzt *ohne Nachfrage* alle Werte, außer Uhrzeit, Datum und Sprache, wieder auf Werkseinstellung. Nachdem **Reset** führt das Gerät einen Neustart aus, der mit einen Selbsttest beginnt und anschließend wird eine Inbetriebnahme mit Ermittlung der unteren Endlage erwartet (siehe Kapitel *Inbetriebnahme*).

Inbetriebnahme und Betrieb

Inbetriebnahme

Nach fachgerechter Montage des **PHB** stecken Sie das Steckernetzteil in die Steckdose oder verbinden ihn mit dem Solar Energie-Set. Der **PHB** initialisiert sich selbsttätig und führt als erstes einen Selbsttest durch, d. h. die Leuchtdioden der internen Fernanzeige blinken nacheinander, das Display wird eingeschaltet, die Initialisierungsanzeige meldet sich.

Initialisierung

Bitte warten

Der Motor läuft an, die Klappe wird wenige Millimeter nach unten gefahren, dann bis zum Anschlag ans Gehäuse nach oben gezogen, anschließend wird das Zugseil wieder um einige Millimeter entlastet. Die Initialisierung ist abgeschlossen.

Sie werden aufgefordert die Erstinbetriebnahme des Gerätes vorzunehmen

< Endlage ermitteln >

Taste ↵ bestätigt die Auswahl dieses Menüpunktes

< Endlage ermitteln >
▼

Taste ▼ startet den Vorgang, der Motor läuft an, die Klappe fährt nach unten.

< Endlage ermitteln >
▲

Erreicht die Klappe das untere Ende des Fahrweges und sitzt auf, dann warten Sie unbedingt ein bis zwei Sekunden und drücken dann die **Taste ▲ -AUF**.
Verwenden Sie eine selbst verriegelnde Klappe, dann drücken Sie **Taste ▲** erst, wenn der Riegel eingerastet ist. Die Klappe wird wieder bis zum oberen Anschlag ans Gehäuse gezogen, hält an und das Zugseil wird wieder entlastet. Die Inbetriebnahme ist abgeschlossen, das Gerät ist betriebsbereit

Im Display erscheint die Standardansicht des **PHB**, die zwischen den drei folgenden Ansichten wechselt.

Mo 10:32 MEZ	Mo 10:32 MEZ	Mo 10:32 MEZ
19° C 17° C	97% 18% 5%	V 3.X.XXX ▲

In **Zeile 1** wird Wochentag, aktuelle Uhrzeit und Zeitbereich MEZ/MESZ (Normal- /Sommerzeit) angezeigt und im Sekundentakt aktualisiert.
In Zeile **2** werden im Wechsel angezeigt:

1. aktuelle Temperatur innerhalb des Stalls - aktuelle Temperatur außerhalb des Stalls
   Ist kein zweiter (externer) Temperatursensor angeschlossen, wird an dieser Stelle xx°C angezeigt.
2. aktueller Wert des Lichtsensor (Helligkeit) eingestellter Wert für Klappe Öffnen
   eingestellter Wert für Klappe Schließen
3. installierte Softwareversion letzter Automatikbefehl aktueller Status des Lichtsensors

Ohne Änderungen an den Werkseinstellungen (siehe Kapitel *Werkseinstellungen*) arbeitet das Gerät mit folgenden Einstellungen:

Montageort „Außen“	Der integrierte Lichtsensor wird verwendet	
Klappe Öffnen	Täglich **07:03 Uhr** und dazu muss es **Hell** sein	(Mode +/+)
Klappe Schließen	Täglich **19:05 Uhr** oder es ist schon **Dunkel**	(Mode x/x)

Alle anderen Funktionen sind ausgeschaltet. Alternativ können Sie die Klappe mit **Taste ▲** und ▼ oder der optionalen Funkfernbedienung manuell betätigen. Wollen Sie andere Zeiten, Betriebsmodi oder Extras verwenden müssen Sie diese im Menü einstellen (siehe Kapitel *Einstellungen und Änderungen).*
Wollen Sie sich die aktuellen Werte der Temperaturen und des Lichtsensors ansehen, können Sie die Displaybeleuchtung durch *gleichzeitiges* Drücken der **Tasten ▲+▼** anschalten. Die Anzeige schaltet sich nach einiger Zeit automatisch wieder aus.

Automatikbetrieb

Das Gerät ist für den Automatikbetrieb konzipiert und wird die Klappe entsprechend dem eingestellten Betriebsmodus öffnen und schließen. Eingriffe in den automatischen Ablauf durch manuelle Bedienung sollten nur in Sonderfällen erfolgen. Der Automatikmodus wird ohne Eingriff von Außen nur durch das Auftreten von Fehlern, die an der Fernanzeige signalisiert werden, unterbrochen. Von Fehlern unterbrochene Aktionen werden *nicht* automatisch neu gestartet und erfordern *immer* den Eingriff des Nutzers (siehe Kapitel *Fernanzeige).*

Handbetrieb

Jede Betätigung von **Taste ▲, ▼** oder der optionalen Funkfernbedienung verlässt den Automatikbetrieb und führt dazu, dass keine weitere automatische Öffnung / Schließung vorgenommen wird, bis der Handbetrieb beendet wird. Das kann durch die Ausführung des gegenläufigen Tastendrucks ausgelöst werden oder durch den Lichtsensor, wenn dieser einen Dunkel-Hell-Wechsel erkennt. Der Handbetrieb wird an der Fernanzeige durch Blinken von LED1 (Klappenstatus) signalisiert (siehe Kapitel *LED-Anzeige)*. Wird das Blinken durch Dauerlicht abgelöst ist der Klappensteller wieder in den Automatikmodus zurückgekehrt.
Es gibt außerdem die Möglichkeit, die Betriebsart (Mode) für Öffnen oder/und Schließen auf „Manuell" zu stellen, dann wird die Automatik für diese Vorgänge deaktiviert

! Aus Sicherheitsgründen wird unabhängig von Lichtsensor, Zeitschaltuhr, Hand- oder Automatikbetrieb die Klappe um 23:00 Uhr automatisch geschlossen. In der Zeit zwischen 23 Uhr und 3 Uhr ist kein automatisches Öffnen der Klappe möglich, die Steuerung befindet sich im Standby-Betrieb. Nach dieser Zeit arbeitet die Steuerung entsprechend der gewählten Betriebsart weiter.

Nothaltfunktion

In den automatischen und manuellen Schließfunktionen, ist eine Nothaltfunktion eingebunden. Der Nothalt kann nach Anlauf der Klappe bis zu 80 % des Schließweges der Klappe wirksam werden. Befindet sich beim Schließvorgang ein Hindernis unter der Klappe, so wird der Schließvorgang gestoppt und die Klappe wieder vollständig geöffnet. Nach kurzer Zeit wird der nächste Schließvorgang gestartet. Dieser Vorgang findet insgesamt drei Mal statt. Beim vierten Schließvorgang wird die Nothaltfunktion deaktiviert und die Klappe dann ohne Nothalt geschlossen. Besteht das Hindernis weiter kommt es dazu, dass die Zugschnur trotzdem von der Welle abgewickelt, aber nicht aus dem Gehäuse gezogen wird. Es besteht die Gefahr von Schlaufenbildungen, die Schnur kann sich auf der Welle verheddern.

LED-Anzeige

Abbildung 9:
integrierte LED - Anzeige

Anzeige	Leuchtbild	Bedeutung
LED 1 (zweifarbig) Klappe	Dauerlicht Grün Dauerlicht Rot Blinken Grün Blinken Rot	Klappe ZU Klappe AUF Klappe ZU per Hand (Handbetrieb) Klappe AUF per Hand (Handbetrieb)
LED 2 Heizer	Aus Rot Dauerlicht Rot Blinken Rot (1)	Heizer ist AUS oder nicht aktiviert Heizer ist AN – Abschalttemperatur noch nicht erreicht Es erfolgte eine Sicherheitsabschaltung, da Abschalttemperatur nicht erreicht
LED 3 Lüfter	Aus Gelb Dauerlicht Gelb Blinken Gelb (1)	Lüfter ist AUS oder nicht aktiviert Lüfter ist AN – Abschalttemperatur ist noch nicht erreicht Es erfolgte eine Sicherheitsabschaltung, da Abschalttemperatur nicht erreicht
LED 4 Beleuchtung	Aus Grün Dauerlicht Grün	Beleuchtung ist AUS oder nicht aktiviert Beleuchtung ist AN

Fehlerbehebung und Service

(1) *Es ist eine Sicherheitsabschaltung erfolgt, das angeschlossene Gerät hat die gewünschte Abschalttemperatur nicht erreicht*

- Voraussichtlich ist die thermische Qualität ihres Stalls nicht ausreichend um mit der angeschlossenen Heiz-/Kühlleistung die Ausschalttemperatur zu erreichen.

Menü **Extras** – **Heizen** bzw. **Lüften:** ändern Sie die Temperaturen **oder** Heiz- / Lüfterleistung erhöhen (**Achtung! Maximale Anschlussleistung von 2000 W beachten**)

(4.1) *Heizen bzw. Lüften funktioniert nicht (LED 2 bzw.3 sind AUS)*

- Im Menü **Extras - Heizen** bzw. **Lüften:** *keine unterschiedlichen* Werte für Ein– und Ausschalttemperaturen eingestellt.
- Klappe ist *nicht* geschlossen (LED 1 zeigt ROT - Dauerlicht oder Blinken)

(4.2) *Heizen bzw. Lüften funktioniert nicht (LED 2 bzw. 3 sind AN)*

- Anschluss der Anschlussmodule für Heizer bzw. Lüfter an das Steuergerät und den ordnungsgemäßen Anschluss der Geräte an das Anschlussmodul sowie die Funktion der Heizer/Lüfter prüfen.

(5.1) *Beleuchtung funktioniert nicht (LED 4 ist AUS)*

- Menü **Extras – Beleuchtung:** *keine Leuchtdauer eingestellt*
- Voreingestellte Dunkelheit noch nicht erreicht, Einschaltwert für die Beleuchtung ist direkt an den Lichtsensorwert für das Schließen der Klappe gekoppelt
- Klappe war *vor* Beginn der Dämmerung bereits geschlossen.

(5.2) *Beleuchtung funktioniert nicht (LED 4 ist AN)*

- Anschluss des Anschlussmoduls für die Leuchten an das Steuergerät sowie den ordnungsgemäßen Anschluss der Beleuchtung an das Anschlussmodul und die Funktion des Leuchtmittels prüfen.

Es geht trotzt dem nicht. Was nun?

Rufen Sie *zuerst* den Service (die Tel.-Nr. finden Sie auf der Rechnung / dem Lieferschein) an. Halten Sie dazu Ihre Rechnung / Auftragsnummer bereit und eine Liste der eingestellten Werte (Vordruck Nutzer-Einstellungen im *Anhang*).

Machen Sie sich vor dem Telefonat Stichpunkte zu folgenden Fragen:

- was geht nicht?
- was habe ich schon ausprobiert?

Wenn Sie das Gerät an den Service zur Überprüfung / Reparatur einschicken wollen, beachten Sie bitte folgendes:

- Schicken Sie das **Gerät als einfaches Päckchen**.
- Legen Sie eine Kopie Ihrer Rechnung / Lieferschein bei.
- Legen Sie eine Kurzbeschreibung bei, was nicht funktioniert und was Sie schon selbst probiert haben.
- Geben Sie bitte eine Rückrufnummer und Email-Adresse an, unter der Sie für Rückfragen erreichbar sind.

Damit ist gewährleistet, dass die Überprüfung / Reparatur zügig in Angriff genommen werden kann und Sie Ihr Gerät schnell zurück erhalten.

Sollte die Überprüfung / Reparatur kostenpflichtig sein (z.B. außerhalb der Garantiezeit) erhalten Sie *zuerst* einen Kostenvoranschlag. Erst *nachdem* Sie diesem zugestimmt haben wird die Reparatur ausgeführt.

Achtung! Ohne Kaufnachweis ist keine Gewährleistung möglich.

Technische Daten

Bezeichnung	Poultry House Butler (PHB)
Anschluss	230 V~ 1,0 A über Steckernetzteil auf 12 V= intern
Stromaufnahme	ca. 20 mA (nur **PHB**), ca. 100 mA incl. Zusatzmodule
Strombelastbarkeit Ausgänge	max. 20 mA je Ausgang, max. 500 mA über alle Ausgänge
interne Seillänge	ca. 100 cm
Min. Klappengewicht	ca. 0,4 kg
Max. Klappengewicht	ca. 2 kg (optionale Aufrüstung bei Neubestellung bis 3 kg)
Größe (B x L x H)	120 x 120 x 60 mm
Gewicht (ohne Klappe)	ca. 800 g
WEEE-Reg.--Nr.	DE58973207
Zoll Tarif Nummer	850980

Entsorgung

Verkaufsverpackungen sind Verpackungen, die beim Endverbraucher anfallen (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 Verpackungs-Verordnung). Hersteller oder Vertreiber der Produkte sind verpflichtet, entweder die Verpackungsabfälle im Geschäft oder in der unmittelbaren Nähe unentgeltlich (§ 6 Abs. 1) zurückzunehmen oder sich an einem flächendeckenden System zu beteiligen, das die Verpackungsabfälle beim privaten Endverbraucher oder in dessen Nähe abholt (sog. Duale Systeme).

.

Informationspflicht nach der Batterie-VO

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien oder mit der Lieferung von Geräten, die Batterien enthalten, sind wir verpflichtet, Sie auf folgendes hinzuweisen:

Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien als Endnutzer gesetzlich verpflichtet. Sie können Altbatterien, die wir als Neubatterien im Sortiment führen oder geführt haben, unentgeltlich an unserem Versandlager (Versandadresse) zurückgeben. Die auf den Batterien abgebildeten Symbole haben folgende Bedeutung:

Das Symbol der durchgekreuzten Mülltonne bedeutet, dass die Batterie nicht in den Hausmüll gegeben werden darf.

Pb = Batterie enthält mehr als 0,004 Masseprozent Blei

Cd = Batterie enthält mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium

Hg = Batterie enthält mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber.

.

WEEE Richtlinie 2002/96/EG

Elektrische und elektronische Geräte dürfen nach der europäischen WEEE Richtlinie nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Deren Bestandteile müssen getrennt der Wiederverwertung oder Entsorgung zugeführt werden, weil giftige und gefährliche Bestandteile bei unsachgemäßer Entsorgung die Umwelt nachhaltig schädigen können. Sie sind als Verbraucher nach dem Elektrogesetz (ElektroG) verpflichtet, elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Lebensdauer an den Hersteller, die Verkaufsstelle oder an dafür eingerichtete, öffentliche Sammelstellen kostenlos zurückzugeben.

Einzelheiten dazu regelt das jeweilige Landesrecht. Das Symbol auf dem Produkt, der Betriebsanleitung oder/und der Verpackung weist auf diese Bestimmungen hin

WEEE-Reg.--Nr.: DE58973207

Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung gem. der EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG vom 17. Mai 2006, Anhang II A

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete Maschine in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.
Hersteller/Bevollmächtigter:
Jost-Technik Inh. Ilka Jost
Martha-Brautzsch-Str. 26a, D- 04838 Doberschütz Tel.: +49(0)34244/59566

Beschreibung der Maschine:
- Funktion: Klappensteller
- Typ/Modell : Poultry House Butler (JT-PHB)
- Seriennummer: 3.5
- Baujahr: 2018

Es wird die Übereinstimmung mit weiteren, ebenfalls für das Produkt geltenden Richtlinien/Bestimmungen erklärt:
- EG - EMV-Richtlinie (2004/108/EG) vom 15. Dezember 2004
- EG - Niederspannungs-Richtlinie (2006/95/EG) vom 27. Dezember 2006

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der Technischen Dokumentation:

Gerd Jost Martha-Brautzsch-Str. 26a D-04838 Doberschütz

Doberschütz 10.02.2018 Ilka Jost JOSTechnik

Änderungen, Ergänzungen und Erweiterungen

Funktionserweiterungen ab V3.6.300

! Geräte, die mit Softwareversion ab V3.5.100 ausgeliefert wurden, können vom JOSTechnik-Service nachgerüstet werden.

Haupt-Menüpunkt „Extras“

Untermenüpunkt Heizen bzw. Lüften

Seite 12 muss jetzt lauten:

Wird nach der *fest* vorgegebenen Sicherheitszeit von **6 Stunden** die Ausschalttemperatur *nicht* erreicht, so wird der Heizer / Lüfter für die nächsten **6 Stunden** abgeschaltet. Eine Fehlermeldung an der LED-Anzeige signalisiert diesen Zustand. Die Fehlermeldung kann innerhalb dieser Zeit von Hand quittiert werden (siehe Kapitel *Fehlerbehebung*) **oder es erfolgt nach diesen 6 Stunden ein automatischer Wiederanlauf.**

Seite 12:
Statt: **Heiz- und Lüfterbetrieb sind nur bei *geschlossener* Klappe möglich.**
muss es jetzt lauten: **Heiz- und Lüfterbetrieb sind auch bei *geöffneter* Klappe möglich.**

Haupt-Menüpunkt „Extras“

Seite 13: **Der *Untermenüpunkt „Remote“* wird durch nachfolgendes ersetzt :**

Die Nutzung der Remotefunktionen erfordert eines der nachstehenden *neuen optionalen Module (siehe im Kapitel Neue Optionale Module):*

- externe Fernanzeige
- GSM - Modul
- Smart-Home-Anschluß-Modul

Untermenüpunkt Remote

< Remote >
Aus

Hier können Funktionen zur Fernanzeige und /oder Fernsteuerung eingeschaltet werden. Die Funktionen Heizen, Lüften und Beleuchtung bleiben weiterhin nutzbar, auch wenn eine der Remotefunktionen genutzt wird.

Taste > wechselt zwischen:
„Aus“ → „ext. Anzeige“ → „GSM-Modul“ → „GSM + ext. FA“ → „Smart home“
Taste < schaltet sofort auf **„Aus“** **Taste ↵** übernimmt die eingestellte Funktion

1. Erweiterte kabelgebundene Fernanzeige

Die Funktionen der externen Anzeige von Seite 4 (Tabelle mit Anschlussbelegung) und Seite 13 entfallen.

< Remote >
Ext. Anzeige

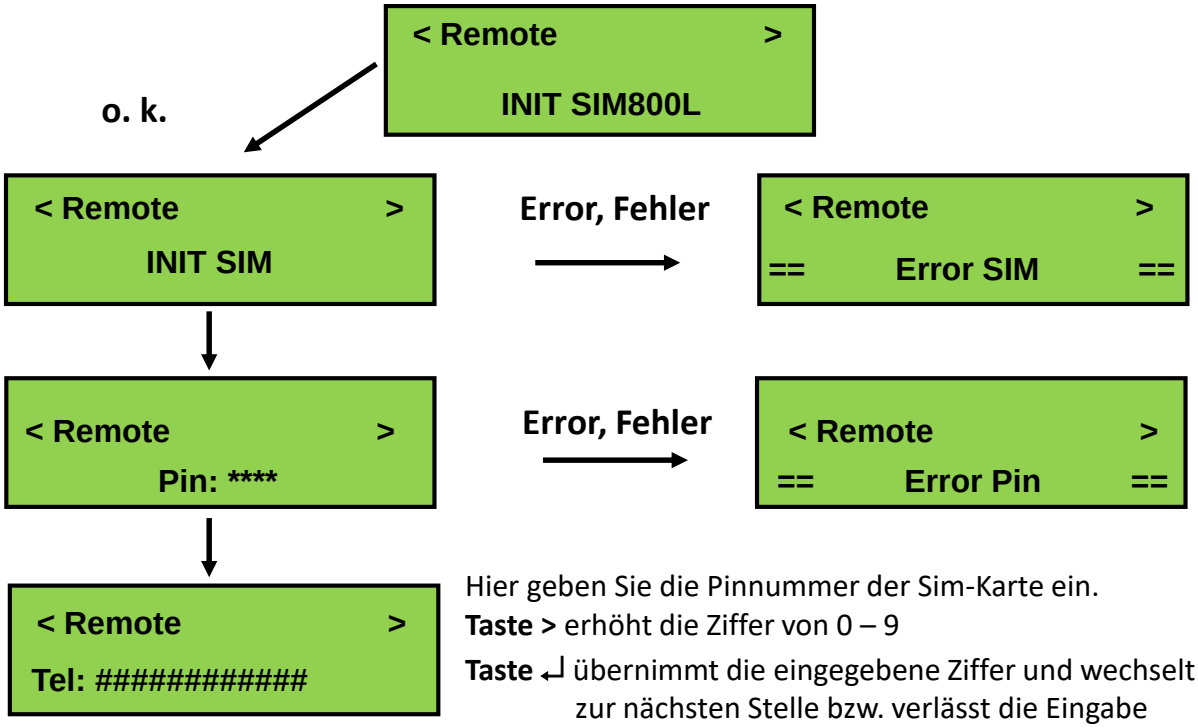
Mit der neuen Softwareversion wird auch eine neue, in ihrer Funktion erweiterte Fernanzeige als *optionales Modul* zum Betrieb am PHB angeboten. Die Anzeigefunktionen und den Anschluss an die Klemmenleisten des PHB finden Sie im Kap. *Neue Optionale Module*.

2. Betrieb des Klappenstellers per Smartphone App für Android

Der Betrieb unter iOS ist **nicht** möglich.
Das als *optionales Modul* erhältliche GSM-Modul steuert die Kommunikation zwischen PHB und Ihrem Android-Smartphone.
Sie werden per SMS über den Status der Klappe (Offen / Geschlossen) informiert und können per App die Klappe von Hand Bedienen (Öffnen / Schließen).

! **Zum Betrieb des GSM-Moduls benötigen Sie eine Telefon-Simkarte die für das Senden und Empfangen von SMS geeignet ist. Diese SIM-Karte gehört nicht zum Lieferumfang des GSM-Moduls.**
Mit der Nutzung der SIM-Karte fallen zusätzliche Kosten bei Ihrem Netzbetreiber an.

Bevor Sie die zum Betrieb des GSM-Moduls erforderlichen Daten eingeben können müssen Sie die SIM-Karte in den Kartenschacht des Moduls einschieben. Danach wählen Sie im Menu „Remote“ die Einstellung „GSM Modul“ aus und bestätigen dieses. Das Modul wird gestartet



Hier geben Sie die Pinnummer der Sim-Karte ein.
Taste > erhöht die Ziffer von 0 – 9
Taste ↵ übernimmt die eingegebene Ziffer und wechselt zur nächsten Stelle bzw. verlässt die Eingabe

Geben Sie die Telefonnummer ein, an die die Statusmeldungen geschickt bzw. von dem die Bedienung erfolgen soll. Die Eingabe erfolgt analog zur PIN-Eingabe.

Nach erfolgreicher Eingabe der max. 12-stelligen Telefonnummer können Sie das Menu verlassen. Das GSM-Modul sendet daraufhin eine Test-SMS an die eingegebene Nummer. Sie sollten nun eine SMS mit dem Text ***"JT-GSM-SMS-TEST"*** erhalten..
Die Einstellungen müssen einmalig von Ihnen eingegeben werden. Die Einstellungen werden gespeichert und sind auch nach einem Stromausfall weiterhin vorhanden. Ein Rücksetzen auf Werkseinstellung durch Auswahl der Funktion **Reset** im Menü löscht diese Daten vollständig..
Die App **„JOSTechnik Hühnerklappe“** für Ihr Smartphone müssen Sie separat aus dem GooglePlay-App-Store kostenlos herunterladen und installieren. Beachten Sie dazu die Regeln Ihres Telefonherstellers.
Für die Bedienung der App gibt es eine separate Bedienungsanleitung, die Sie von unserer Downloadseite www.anleitung-jt.de herunterladen können.

3. Anbindung an Smart-Home-Systeme

Nach Auswahl der Funktion Smart-Home sind keine weiteren Einstellungen erforderlich.

Neue Optionale Module

1. Externe Fernanzeige für PHB (JT- ext FA-PHB)

a) Ansicht und Anschluss der Fernanzeige

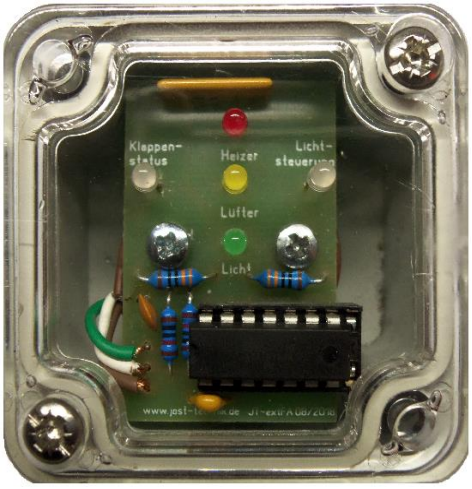
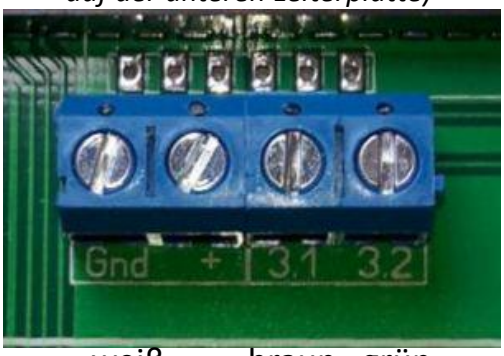


Abbildung 10: Beispiel externe Fernanzeige

Anschlussklemme im JT–PHB (befindet sich über dem Motor auf der unteren Leiterplatte)



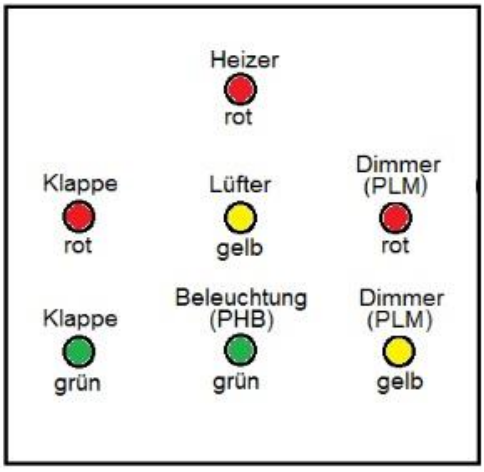
weiß braun grün

3 – adriges Kabel von der Fernanzeige

Schließen Sie die ext. FA an, danach verbinden Sie den PHB mit der Stromversorgung. Gehen Sie ins Menü und wählen Sie unter **Extras → Remote** die ext. Fernanzeige aus. Verlassen Sie das Menü wieder. Die mittlere LED leuchtet und zeigt an, dass die Stromversorgung in Ordnung ist. Nach ca. acht Sekunden werden die drei senkrechten LEDs, danach die oberen drei waagerechten und danach die unteren drei waagerechten LEDs ein und wieder ausgeschaltet. Ist der Selbsttest beendet und die Verbindung zum PHB in Ordnung wechselt das Gerät in den normalen Anzeigemodus

b) Funktionsübersicht

Die Fernanzeige übernimmt die Statusanzeige für die Klappe und alle am PHB oder am PLMmini (Zusatzgerät zum PHB) angeschlossen Geräte, wie Heizer, Lüfter und Beleuchtung



Anordnung der LEDs

(Die Bedeutung wird in der nachfolgenden Tabelle beschrieben)

Bedeutung der LEDs – Fernanzeige PHB

LEDs (Klappe)		Klappenzustand
Rot	**Grün**	
An	Aus	Offen
Aus	An	Zu
Blinken	Aus	Offen (von Hand geöffnet)
Aus	Blinken	Zu (von Hand geschlossen)
LEDs (Dimmer PLM)		**Lichtsteuerung PLMmini** (wenn vorhanden)
Rot	**Gelb**	
Blinken	Aus	Beleuchtung wird aufgedimmt (Sonnenaufgang)
Aus	Blinken	Beleuchtung wird abgedimmt (Sonnenuntergang)
An	Aus	Volllicht bis Außenlicht **Hell** (nach Sonnenaufgang)
Aus	An	Volllicht weil Außenlicht **Dunkel** (vor Sonnenuntergang)
Aus	Aus	Tageslicht vorhanden oder kein PLMmini angeschlossen
LED Rot (Heizer)		**Heizfunktion**
An		Heizer eingeschaltet
Aus		Heizer ausgeschaltet
Blinken		Fehler Heizen – eingestellte Ausschalttemperatur konnte nach 6 Stunden heizen nicht erreicht werden
LED Gelb (Lüfter)		**Lüfterfunktion**
An		Lüfter eingeschaltet
Aus		Lüfter ausgeschaltet
Blinken		Fehler Lüften – eingestellte Ausschalttemperatur konnte nach 6 Stunden lüften nicht erreicht werden
LED Grün (Beleuchtung PHB)		**Beleuchtung** (wenn kein PLMmini vorhanden)
An		Lampe eingeschaltet
Aus		Lampe ausgeschaltet
Alle LEDs		
Lauflicht senkrecht		Verbindung zum PHB ist gestört oder der PHB liefert keine gültigen Informationen.
Lauflicht waagerecht		Verbindung zwischen PHB und PLMmini ist gestört

2. GSM-Modul (JT-GSM)

a) Funktionsübersicht

Die Steuerung des Klappenstellers erfolgt über die App „**JOSTechnik Hühnerklappe“** Ihres Smartphones. Folgende Funktionen sind möglich:

- Klappe per App Öffnen / Schließen
- Statusanzeige Klappe „Offen“ bzw. „Geschlossen“ im APP-Store
- Links zum Web-Shop und zu den Bedienanleitungen

b) Anschluss an den PHB

Haben Sie das GSM-Modul zusammen mit dem PHB bestellt dann ist das Modul bereits montiert Sie müssen nur noch die Sim-Karte auf der Unterseite des Moduls in den Kartenschacht stecken

Bei Nachrüstung (siehe Seite 7 Abb. 7/8):

Bevor Sie das GSM-Modul bestellen prüfen Sie bitte folgendes:

1. befinden sich die erforderlichen Anschlüsse bereits in Ihrem Gerät?
   - auf der unteren Leiterplatte befinden sich gem. Abb.8 Seite 6 die beiden Kontaktleisten
2. Unterstützt Ihre Software bereits den Einsatz des GSM-Moduls?
   - Im Display wird die Version folgendermaßen angezeigt V3.5.xxx.
     Diese muss **mindestens V3.6.300** oder höher sein.

Ist eine der beiden vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt, dann müssen Sie das Gerät zur Aufrüstung einschicken. Bitte rufen Sie **vorher** den Support von „JOSTechnik“ an !

Achten Sie darauf, dass das Modul, wie im Bild gezeigt orientiert sein muss. Vor dem Einsetzen des Moduls erst die Sim-Karte auf der Unterseite des Moduls in den Kartenschacht stecken. Das Modul muss linksbündig in die Buchsenleisten eingesteckt werden. Die mitgelieferte Antenne stecken Sie in den Antennenanschluss anschließend Deckstreifen von der Flachantenne abziehen und diese an der Seitenwand des Gehäuses (Innen) ankleben.

3. Smart-Home-Schnittstelle (JT-SHM)

a) Funktionsübersicht

Über das JT-SHM können Sie ihre Smart-Home-Anlage mit dem PHB koppeln, das Gerät damit fern bedienen und die Statusanzeigen in Ihr Anzeigesystem einbinden. Welche Funktionen Sie steuern können und welche Rückmeldungen Sie vom PHB erhalten finden Sie in der Anschlusstabelle im Punkt c). Wie Sie diese Informationen und Funktionen in Ihrer Smart-Home-Anlagensoftware verwenden entnehmen Sie der Dokumentation Ihrer Software.

! Aufgrund der Vielzahl an verschiedenen Smart-Home-Systemen können wir dafür leider <u>keinen</u> Support bereitstellen.

b) Anschluss an PHB

	Smart-Home-Schnittstellenmodul			**PHB (siehe Seite 7, Abb. 6)**			
	Gnd	1.1	1.2	Gnd	+	3.1	3.2
Kabelfarbe	Weiß	Grün	Braun	Weiß	Braun	Grün	--

c) Anschluss an eigene Smart-Home-Anlage

Die JT-SHM stellt folgende Schnittstellen zur Anbindung an Ihre Smart-Home-Anlagen-Hardware zur Verfügung. Die max. Eingangsspannung von Seiten der Smart-Home-Anlage darf 36 V= nicht überschreiten. Die analogen Ausgänge liefern max. 10 mA je Ausgang.

Schnittstelle auf SHM	**Art der Schnittstelle**	**Beschreibung**
Klemme PHB	Systemverbindung	Kommunikation PHB und SHM
Klemme SmartHome	Systemverbindung	Gnd und Vcc-SmartHome-Anlage
Eingänge (Ausgänge Ihrer Smart-Home-Anlage)		
Digital_e 1	Potentialfreier Eingang	Klappe Öffnen / Schließen
Digital_e 2	Potentialfreier Eingang	Heizen AN / AUS
Digital_e 3	Potentialfreier Eingang	Lüften AN / AUS
Digital_e 4	Potentialfreier Eingang	Beleuchtung AN / AUS
Ausgänge (Eingänge Ihrer Smart-Home-Anlage)		
Analog 1	1 – 10 V =	Lichtsensorwert Innen
Analog 2	1 – 10 V =	Lichtsensorwert Außen
Analog 3	1 – 10 V =	Temperatursensorwert Innen
Analog 4	1 – 10 V =	Temperatursensorwert Außen
Digital 1	Potentialfreier Ausgang	Klappe AUF / ZU
Digital 2	Potentialfreier Ausgang	Heizer EIN / AUS
Digital 3	Potentialfreier Ausgang	Lüfter EIN / AUS
Digital 4	Potentialfreier Ausgang	Lampe EIN / AUS
Digital 5	Potentialfreier Ausgang	Leuchte Aufdimmen / AUS
Digital 6	Potentialfreier Ausgang	Leuchte Abdimmen / AUS
Digital 7	Potentialfreier Ausgang	Fehler Heizer
Digital 8	Potentialfreier Ausgang	Fehler Lüfter